

## Multiple Choice

### Multiple Choice

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie ([http://de.wikipedia.org/wiki/Multiple\\_Choice](http://de.wikipedia.org/wiki/Multiple_Choice) 12:09 18.04.2008)

Das Multiple-Choice-Verfahren (kurz: MC) (deutsch: mehrfache Auswahl im Sinne von mehreren Möglichkeiten, die zur Auswahl stehen) ist ein statistisches Verfahren zur Datenerhebung. Aufgrund der relativen Einfachheit in der Auswertung wird es gern bei Tests bzw. Prüfungen verwendet, aber auch bei qualitativen Befragungen in der Sozialforschung. Hierbei werden zu einer Frage oder Feststellung verschiedene Antwortmöglichkeiten vorgegeben, aus denen der Befragte eine oder mehrere auswählen muss, die er für richtig hält. Meist stehen drei oder vier Antwortmöglichkeiten zur Auswahl, es können aber auch wesentlich mehr sein.

Häufig werden MC-Aufgaben mit Single-Choice-Aufgaben verwechselt. SC gibt eine Frage bzw. Feststellung vor und nur eine Antwort ist die richtige. MC gibt dagegen eine Frage bzw. Feststellung vor und aus beispielsweise 5 Antworten können eine bis drei Antworten richtig sein.

### Multiple-Choice-Beispiel:

Welche Politiker waren in der Brandt-Regierung Bundesminister?

1. Karl Schiller
  2. Herbert Wehner
  3. Rainer Barzel
  4. Georg Leber
  5. Erich Mende
- (richtig sind 1 und 4).

### Single-Choice-Beispiel:

Welches ist der größte deutsche Binnensee, der ausschließlich auf deutschem Territorium liegt?

1. Der Bodensee
  2. Die Müritz
  3. Das Steinhuder Meer
- (richtig ist 2).

In der Sozialforschung sind die Übergänge zu skalierten Frage-Verfahren (z.B.: 1...5) oft fließend, wenngleich die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten dies nicht immer verdeutlichen.

### Multiple-Choice als Methode des Leistungstests

#### Auswertungsverfahren

Für die Punktevergabe in Leistungstests mit Multiple-Choice-Fragen gibt es vor allem zwei Varianten, die hauptsächlich angewandt werden. Entweder werden nur richtige Antworten gewertet und falsch gesetzte Kreuzchen ignoriert, oder aber die falschen Kreuze führen zu einem Punktabzug. Um zu vermeiden, dass ein Teilnehmer Antworten nur errät, statt Sachkenntnis an den Tag zu legen, wird die zweite Methode in der Regel bevorzugt. Normalerweise wird jedes Kästchen mit einem Punkt gewertet, man kann einen Multiple-Choice-Test aber auch gewichten, indem man schwereren oder wichtigeren Fragen mehr Punkte zuweist. Der Schwierigkeitsgrad kann trotz der eingeschränkten Wahlmöglichkeiten stark variieren.